



In der zweiten Halbzeit segelt der HCDU (hier Mathias Zürcher) am überrumpelten HC Limmat vorbei.

ROLAND JAUSI

Leader HCDU liess nichts anbrennen

Handball Klarer 24:17-Derbysieg von Dietikon-Urdorf gegen Limmat

VON BEAT HAGER

Ein Derby sorgt jeweils bereits im Vorfeld für viel Brisanz. Doch die Partie zwischen Dietikon-Urdorf war mehr als «nur» ein Derby, zumal sich die beiden Teams jeweils am Donnerstag die Stadthalle Dietikon teilen und man sich seit vielen Jahren bestens kennt. Nach dem Abstieg des Fanionteams in diesem Frühjahr in die 2. Liga, spielt die 2. Mannschaft des HCDU unter der Bezeichnung HC Limmat auf. Und so kam es am gestrigen Sonntag zum mit viel Spannung erwarteten Derby.

Auf der einen Seite der Leader HCDU, welcher nach dem Abstieg baldmöglichst wieder in die 1. Liga zurückkehren möchte und die Tabelle anführt, während der HC Limmat in der ausgeglichenen Gruppe nur einen minimalen Vorsprung auf die Abstiegsplätze hat. Damit war die Ausgangslage klar und Dietikon-Urdorf stieg als klarer Favorit in diese Partie. Doch die Zuschauer in der Stadthalle staunten nicht schlecht, als Limmat nach knapp 7 Minuten bereits mit 3:0 im Vordergrund lag. «Wir spielten in der Start-

phase zu übermotiviert auf», so HCDU-Trainer Jan Sedlacek über den missglückten Start seiner Truppe. In der Folge spielte seine Mannschaft konzentrierter und vermochte dem Spiel den Stempel aufzusetzen. Aus dem 0:3 wurde bis zur 17. Minute ein 7:3. Dabei schenkte der HC Limmat dem HCDU gar nichts und Limmat blieb auch dank einer starken Torhüterleistung des 39-jährigen Routinier Andreas Kohleiter im Spiel und die knappe 10:9-Pausenführung versprach für die zweite Spielhälfte viel Spannung.

Dietikon-Urdorf abgeklärt

Nach dem Seitenwechsel wurde der Tabellenführer seiner Favoritenrolle gerecht und baute unter der Regie von Topscorer Luzi Tiefenauer und dem jungen Francesco Biffiger (je 7 Tore) den Vorsprung kontinuierlich aus. Obwohl Veton Polozani in der zweiten Halbzeit zweimal eine 2-Minuten-Strafe kassierte, vermochte der HC Limmat diese beiden Überzahlsituationen nicht auszunutzen. Im Gegenteil war es der HCDU, welcher in Unterzahl gleich drei Tore markierte und so die Basis für die-

sen Sieg legte. Nach 21 Jahren beim HCDU, spielte Daniel Imhof mit Limmat erstmals gegen seinen Ex-Club: «Nach einer guten ersten Halbzeit haben wir uns nach der Pause mit einer ungenügenden Chancenauswertung selbst geschlagen.» Limmat-Trainer

«Wir haben dem HCDU nichts geschenkt.»

Muzi Dogru Limmat-Trainer

Muzi Dogru brachte es auf den Punkt: «Tiefenauer und Biffiger mit jeweils 7 Toren sorgten zusammen mit Torhüter Josip Katicic für den Unterschied. Wir haben dem HCDU aber nichts geschenkt». Den Hauptgrund für den Sieg sah HCDU-Trainer Sedlacek darin, dass seine Mannschaft auch in Unterzahl zu Toren kam. «Die Mannschaft macht Fortschritte und ab kommender Woche sind wir mit der Rückkehr von Daniel Burla komplett», so der Slowake.



Mehr Fotos vom Spiel finden Sie online.

Mit Zweifeln in die wichtige Woche

Eishockey Ein Träger EHC Urdorf verliert gegen das Tabellenschlusslicht Küsnacht mit 2:5 in der 2. Liga

VON RAPHAEL BIERMAYR

Lang ging - im übertragenen Sinn - auf der Urdorfer Weiherrmatte nur von einem Limmattaler Gefahr aus. Der ehemalige Eidgenössische Kranzschwinger Christian Vogel amtierte während des Matches gegen Küsnacht als Kartenabreisser und Security. Einer seiner Söhne spielt im Urdorfer Nachwuchs, Vogel leistete einen Helfereinsatz.

Der sanfte Hüne aus Kindhausen sah, wie die Urdorfer «überfahren wurden», wie es Verteidiger Colin Wiederkehr nach dem Match ausdrückte. Es offenbarte sich, dass die Küsnachter vor diesem Match nicht Letzter gewesen waren, weil sie Fallobst wären, sondern weil sie ausschliesslich gegen Teams aus der oberen Tabellenhälfte gespielt hatten. Per Bullygoal und Abstauber gelangten sie bis zum Ende des Startabschnitts mit 2:0 in Führung. Dass es 20 Spielminuten später 2:2 stand, war die Überraschung des Abends. Im zehnfachen Mitteldrittel, in dem kaum je mit fünf gegen fünf gespielt wurde, hauchten die Gäste den Limmattalern ein zweites Leben ein. Die Zahl von zehn Zwei-Minuten-Strafen gegen Küsnacht spricht Bände. Boris Otykpa traf binnen 46 Sekunden zweimal als Scharfschütze von der blauen Linie.

Doch selbst aus diesem Geschenk vermochten die «Stiere» nichts zu machen. Bei gleichem Spielerbestand agierten sie weiterhin kopflos. Trainer Thomas Heldner fand eine interessante Beschreibung: «Das sollte man als Trainer zwar nie sagen, aber heute ist die Mannschaft zu viel gelaufen.» Er meinte damit, dass die Spieler liefen, ohne zu überlegen, wozu und wohin. Meistens liefen sie hinterher. Aus dem schwachen Kollektiv nahm sich der Einzelkämpfer aus: Goalie Urs Landis hielt seine Mannschaft mit drei Big Saves nach der zweiten Sirene im Match und gab ihr dadurch eine Chance auf den Sieg. Nachdem sie die ausgeschlagen hatte, konnte auch er nichts mehr ausrichten. Beim 2:3 (51.) und 2:4 (54.) war er machtlos, bevor er sich kurz vor Schluss von einem harmlosen Schuss düpierten liess.

Die Niederlage ist ein Rückschritt nach dem ersten Saisonsieg in der Vorwoche. Überraschend ist die Schwankung nicht in Anbetracht der durchwachsenen Vorbereitung und des Trainerwechsels wenige Tage vor Saisonstart. Die konditionellen Mängel einiger Spieler traten gegen die schnell umschaltenden Küsnachter gnadenlos zutage. Gar kein Sommertraining bestritt Colin Wiederkehr, der gegen Küsnacht



Auf Urdorf-Trainer Thomas Heldner wartet noch viel Arbeit.

RUBI/ARCHIV

erstmal nach seiner 18 Spiele dauernden Sperre (angeblicher Versuch, den Schiedsrichter mit einem Schuss zu treffen). Der Verteidiger wollte in der laufenden Saison eigentlich gar nicht mittun und sich auf seine Karriere als Berufsmilitär konzentrieren, wurde aber nach eigenen Angaben von Captain Sebastian Hauser überredet. Sein Comeback war kein Ruhmesblatt, wie er selbst feststellte: «Bei drei Gegentreffern sah ich schlecht aus.» Das neue System unter Heldner kommt dem gelernten Stürmer nicht zupass. «Ich bin es mir gewohnt, in die Mitte zu ziehen oder zu passen. Jetzt sollen wir über aussen spielen. Mir fehlt zum jetzigen Zeitpunkt einfach die Spielpraxis, um die Automatismen zu verinnerlichen», erklärt Wiederkehr. Das gilt nicht nur für ihn, sondern für die gesamte Mannschaft. Gemäss dem Verteidiger müssten sich Team und Trainergespann zuerst aneinander gewöhnen. Die Krux bei diesem Unterfangen: Trotzdem müssen Punkte gemacht werden, damit es nicht wieder in die Abstiegsrunde geht.

Die heute angebrochene Woche wird wohl noch keinen Aufschluss über das Gesicht der Mannschaft geben, aber über deren Orientierung in der laufenden Saison. Mit den noch punktlosen Bassersdorf (am Mittwoch um 20 Uhr zu Hause) und Bellinzona (am Samstag um 20.15 Uhr auswärts) warten direkte Konkurrenten. So, wie auch Küsnacht einer war.



Das erste Urdorfer Tor auf Video finden Sie online.

SPORTSERVICE

BASKETBALL

Unglückliche Heimmiederlage für Unicorn
Das zweite Saisonspiel der Einhorn aus Spreitenbach gegen Emmen Basket war knapper als das Resultat. Jeder Punkt musste hart erkämpft werden. Emmen jedoch kam durch sein schnelles und geschicktes Passspiel zu vielen freien Würfen. Trotz langer Führung resultierte am Ende eine bittere 64:82-Heimmiederlage für Unicorn. (NCH)

1. Liga Regional. Unicorn 02 Spreitenbach-Dietikon - Emmen 64:82. Phönix Regensdorf - Kleinbasel - Wisacher 38:73. - **Rangliste:** 1. Kleinbasel 2/4. 2. Ruti 1/2. 3. Opfikon 1/2. 4. Emmen 1/2. 5. Divac Zürich 1/2. 6. GC Zürich 1/2. 7. Phönix Regensdorf 2/2. 8. Zug 0/0. 9. Unicorn 02 Spreitenbach-Dietikon 2/0. 10. BCKE 2/0. 11. BCKSM 3/0.

EISHOCKEY

Erster Punkt für die Wings

Die Limmattal Wings unterliegen zwar zum dritten Mal im dritten Match, beim 3:4 gegen Zugerland aber erst nach Verlängerung. Dank Treffern von Meyer und Frenzel lagen die Wings vor Beginn des Schlussdrittels mit 2:1 vorn. Hug erzielte sechs Sekunden nach dem 3:2 für die Zentralschweizer - ein Shorthander - den Ausgleichstreffer. (BIER)

2. Liga. Gruppe 1. Dürnten Vikings - Bellinzona 10:2 (4:0, 2:1, 4:1). Urdorf - Küsnacht 2:5 (0:2, 2:0, 0:3). Chiasso - Illnau-Effretikon 1:3 (0:0, 0:0, 1:3). Luzern - Zug 2:3 (1:1, 1:0, 0:1, 0:1). Bassersdorf - Küsnacht am R. 1:3 (1:3, 0:0, 0:0) - **Rangliste:** 1. Dürnten Vikings 5/15. 2. Chiasso 5/12. 3. Luzern 5/10. 4. Illnau-Effretikon 4/9. 5. Schaffhausen 4/9. 6. Zug 5/8. 7. Küsnacht am Rigi 5/7. 8. Urdorf 4/3. 9. Küsnacht 5/3. 10. Bassersdorf 3/0. 11. Bellinzona 5/0.

Urdorf - Küsnacht 2:5 (0:2, 2:0, 0:3)

Weiherrmatte. - 102 Zuschauer. - SR Wagner/Burkhardt. - Tore: 9. 0:1. 15. 0:2. 39. Otykpa (Kuoni/Überzahl) 1:2. 40. Otykpa (Brasser/Überzahl) 2:2. 51. 2:3. 54. 2:4 (Überzahl). 56. 2:5. - Strafen: 11-mal 2 Min. gegen Urdorf; 14-mal 2 Min. gegen Küsnacht.

Urdorf: U. Landis; Wiederkehr, Hauser; Erb, Haas; Brasser, Jörg; Studer, Wigger, Schmid; Kuoni, Otykpa, Bender; Linhart, Yanez, Novkovic; Weiss. Bemerkung: Pflostenschuss Küsnacht (38.).

3. Liga. Gruppe 4. Zugerland Limmattal Wings 4:3. Sursee - Seewen 3:5. Dielsdorf-Niede - Glarner 8:1. Büllach - Küsnacht am Rigi 9:1. - **Rangliste:** 1. Büllach 3/9. 2. Seetal 2/6. 3. Engelberg-Titlis 2/6. 4. Dielsdorf-Niederhasli 3/6. 5. Sursee 2/3. 6. Seewen 3/3. 7. Küsnacht am Rigi 3/3. 8. Zugerland 3/2. 9. Limmattal Wings 3/1. 10. Glarner 2/0.

Zugerland - Limmattal Wings 4:3 n.V. (1:1, 1:1, 1:1)
Bossard Arena. - 11 Zuschauer. - SR Diener/Fuchs. - Tore: 11. Meyer (Frenzel) 0:1. 15. 1:1. 29. Frenzel (Holbein/doppelte Überzahl) 1:2. 39. 2:2 (doppelte Überzahl). 43. (42:09) 3:2 (Unterzahl!). 43. (42:15) Hug 3:3. 62. 4:3. - Strafen: 13-mal 2 Min. gegen Zugerland; 4-mal 2 Min. gegen die Wings.
Wings: Gingg; Hug, Bertschmann, Messey, Peverelli, Birrer, Frenzel; Vital, Holbein, Weber, Gwozd, Tobler, Hruby, Meyer, Stettler, Schicker.

FUSSBALL

Limmattaler Toptorschützen
Aleksandar Petrovic, Birmensdorf 12
Sanja Mijovic, Schlieren-Frauen 12
Patrick Meier, Engstringen (+2) 7
Lukas Baur, Engstringen (+1) 7
Der Sieger erhält einen 500-Franken-Gutschein von Arcadia Diegospport in Schlieren.

1. Liga. Gruppe 3: Mendrisio - Winterthur II 2:0. Eschen/Mauren - Wettswil-Bonstetten 2:2. Dietikon - Muri 1:1. Grasshoppers II - Baden 4:3. Thalwil - Balzers 2:3. Taveme - Seuzach 0:1. Ticino U-21 - Gossau 2:1. - **Rangliste** (alle 11 Spiele): 1. Baden 23. 2. Mendrisio 21. 3. Wettswil-Bonstetten 20. 4. Muri 18. 5. Gossau 17. 6. Balzers 16. 7. Eschen/Mauren 15. 8. Grasshoppers II 15. 9. Winterthur II 14. 10. Dietikon 14. 11. Thalwil 12. 12. Ticino U-21 11. 13. Seuzach 10. 14. Taverne 7.

2. Liga. Gruppe 1: Regensdorf - Einsiedeln 3:3. Schlieren - Wädenswil 1:1. Red Star II - Höngg II 3:0. Wollishofen - Horgen 2:1. Schwamendingen - Zürich-Affoltern 7:0. Srbija - Lachen/Altendorf 0:3. Juventus II - Oerlikon/Polizei 4:0. - **Rangliste:** 1. Regensdorf 11/25. 2. Juventus II 11/24. 3. Wollishofen 11/20. 4. Höngg II 10/17. 5. Einsiedeln 11/17. 6. Lachen/Altendorf 11/16. 7. Schlieren 10/14. 8. Schwamendingen 11/14. 9. Horgen 11/14. 10. Oerlikon/Polizei 11/14. 11. Wädenswil 11/13. 12. Red Star II 11/11. 13. Zürich-Affoltern 11/7. 14. Srbija 11/6.

Schlieren - Wädenswil 1:1 (1:1)

Zelgii. - 130 Zuschauer. - SR Dambone. - Tore: 14. 0:1. 38. Rossi 1:1.
Schlieren: Würsten; Antic, Baumann, Studer, Karadzic (32. Kraft); Lopez (74. Muhi), Hani, Prette, Rossi, Diener; Sorrentino (69. Hess).
Verwarnungen: 81. Hani, 89. Studer (beide Rekl.).

3. Liga. Gruppe 1: Die Partie Hausen a/A - Horgen II wurde verschoben. Freienbach II - Wettswil-Bonstetten II 0:3. Siebnen - Urdorf 6:1. Buttikon - Wollerau 2:1. - **Rangliste:** 1. Affoltern a/A 9/24. 2. Thalwil II 9/20. 3. Wettswil-Bonstetten II 10/19. 4. Adliswil 9/17. 5. Buttikon 10/15. 6. Siebnen 9/14. 7. Horgen II 9/13. 8. Hausen a/A 10/11. 9. Urdorf 10/11. 10. Wollerau 11/9. 11. Freienbach II 10/6. 12. Oberrieden 8/3.

Siebnen - Urdorf 6:1 (3:0)

Ausserdorf, Siebnen. - Tore: 26. Slijepcevic 1:0. 38. Kistler 2:0. 45. Slijepcevic 3:0. 55. Slijepcevic 4:0. 67. Ponik 5:0. 74. Baumann (Penalty) 5:1. 91. Ponik 6:1.
Urdorf: Razvi, Petkovic, Jenny, M. Batur, D. Müller (38. S. Müller), Perreta (60. S. Batur), Brito, Basci, Baumann, Da Silva (41. Andrus), Jasari.

3. Liga. Gruppe 2: Clube de Zurique - Morava 2:3. Albisrieden - Altstetten II 0:2. Die Partie: Birmensdorf - Wiedikon wurde verschoben. Oetwil-Geroldswil - Kosova II 2:2. Espanol Iberia - Industrie Turicum 3:1. Croatia - Engstringen 1:3. - **Rangliste:** 1. Oetwil-Geroldswil 10/26. 2. Morava 10/21. 3. Croatia 10/20. 4. Birmensdorf 9/18. 5. Altstetten II 10/15. 6. Kosova II 10/14. 7. Espanol Iberia 10/13. 8. Engstringen 10/12. 9. Industrie Turicum 10/12. 10. Wiedikon 9/10. 11. Albisrieden 10/6. Clube de Zurique 10/4.

Oetwil-Geroldswil - Kosova II 2:2 (2:1)

Werd. - 60 Zuschauer. - SR Musa. - Tore: 3. Kqira 0:1. 38. Pereira 1:1. 44. Geiger 2:1. 88. Jasari 2:2.
Oetwil-Geroldswil: Fux; Credaro (82. Bihl), Niederhäuser, Lutz, Huxley; Geiger, Bozova, Marquart, Brandenberger; Pereira; Steuble (66. Angstmann).
Bemerkungen: Lattenschuss Niederhäuser (34.), Postenschuss Geiger (51.), Lattenschuss Kqira (61.) - Ladjimi hält Foulpentalty von Huxley (53.).

Croatia - Engstringen 1:3 (0:0)

Juchhof 1, Zürich - 90 Zuschauer. - Tore: 46. Meier 0:1, 62. Baur 0:2, 75. 1:2, 80. Meier 1:3
Engstringen: Suter, Theiler, Köstli, Schweitzer D., Setz, Echave (62. Bosshard), Diaz D. (80. Diaz J.), Manikutiyil (45. Miele), Knecht, Meier, Baur

HANDBALL

2. Liga: Dietikon-Urdorf - Limmat 24:17. Klotten - Volketswil 26:28. Schwamendingen - Uster 29:25. SG Uznach - Unterstrass 27:26. - **Rangliste:** 1. Dietikon-Urdorf 8/12. 2. Volketswil 7/9. 3. Horgen 7/8. 4. Stäfa 7/8. 5. Klotten 8/8. 6. Uznach 7/7. 7. Uster 7/6. 8. Limmat 7/6. 9. Schwamendingen 8/6. 10. Amicitia 6/7. 11. Unterstrass 6/4. 12. Witikon 6/4.

Dietikon-Urdorf - Limmat 24:17 (10:9)

Stadthalle Dietikon. - 90 Zuschauer. - SR Senne/Müller. - Strafen: 4 mal 2 Minuten gegen Dietikon-Urdorf. 1 mal 2 Minuten gegen Limmat.
Dietikon-Urdorf: Katicic; Diserens, Blome, Beltrami, Zürcher (2), Biffiger (7), Lohner (3), Spicher, Thomas Wüthrich, Galli (4/2), Tiefenauer (7), Raymond, Polozani (1).
Limmat: Kohleiter/Ammann; Blättler (2), Philipp Wüthrich (7/2), Müller, Daniel Imhof (1), Pascal Imhof (2), Ruffner (2), Zatti (1), Schütterle, Grendelmeier (2), Schönholzer, Schoch, Cerqua.
Bemerkung: 10. P. Wüthrich verschießt 7 Meter.

Frauen. 2. Liga: Unterstrass - Meilen/Stäfa 17:19. Uznach - Unterland 22:29. Albis Foxes/Amicitia - Dietikon-Urdorf 23:30. Rümli-Oberglatt - Schlieren 31:19. - **Rangliste:** 1. Dietikon-Urdorf 5/10. 2. Volketswil/Dübendorf 5/8. 3. Rümli-Oberglatt 6/8. 4. Unterland 5/6. 5. ZüriSee 4/4. 6. Uznach 4/4. 7. Meilen/Stäfa 5/4. 8. Unterstrass 3/2. 9. Albis Foxes/Amicitia 3/0. 10. Schlieren 6/0.



Aktuelles zum Limmattaler Fussball finden Sie online im Dossier.